Naturpark Obst-Hügel-Land Infoblatt für Naturpark-Botschafter



Liebe Naturpark-Botschafterin, lieber Naturpark-Botschafter!

Warum gibt es eigentlich den Naturpark Obst-Hügel-Land? Was ist das Besondere daran? Wie groß ist er? Welche Aufgaben hat er? Diese oder ähnliche Fragen werden von den Besuchern häufig gestellt. Den Naturpark mit ein paar Worten zu erklären und über die wichtigsten Zahlen und Fakten Bescheid zu wissen, ist gar nicht so einfach. Dieses Infoblatt soll dir eine Hilfestellung bieten, um kompetent Antworten auf die wichtigsten Fragen deiner Gäste und Kunden geben zu können.

Melde dich bei uns, wenn du selbst Fragen hast! Vielen Dank für deinen Einsatz als Naturpark-Botschafter/in!

DI Rainer Silber (Naturpark-Geschäftsführer)

Mag. Siglinde Hollnsteiner (Mitarbeiterin Naturpark-Büro) Heinz Steiner (Naturpark-Obmann)



Streuobstwiesen prägen unseren Naturpark und sind das "Herz" des Naturparks!

NATURPARK OBST-HÜGEL-LAND

Der Naturpark Obst-Hügel-Land in den Gemeinden Scharten und St. Marienkirchen/Polsenz ist 27 km² groß und wurde 2005 gegründet. Ziel ist es, die in unserer Region noch häufig vorkommenden Streuobstwiesen und Obstbaumreihen zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Naturpark-Aufgaben

Naturparke erfüllen vier verschiedene Aufgaben: Regionalentwicklung, Natur- und Landschaftsschutz, Erholung und Bildung. Das Naturpark-Team entwickelt innerhalb dieser vier Säulen Projekte und Angebote.

Natur- und Landschaftsschutz

Im Landschaftsschutzgebiet "Naturpark Obst-Hügel-Land" soll der Naturraum mit seinen herrlichen Obstbaumbeständen durch nachhaltige Nutzung gesichert erhalten werden. Das Bewusstsein zu stärken ist ein Aspekt, es braucht aber auch konkrete Maßnahmen, um die Naturpark-Landschaft zu erhalten. Deshalb werden traditionelle Obstsorten nachgepflanzt und Förderungen für die Pflege alter Bäume angeboten. Darüber hinaus werden regelmäßig verschiedene Artenschutzprojekte (z. B. Kiebitzschutzprojekt, Wildbienenerhebung, Fledermausforschung, Vogelerhebung, etc.), durchgeführt.

Erholungsangebote schaffen

Die Beschilderung von Freizeitwegen oder das Anlegen von Rastplätzen und Erlebniswegen gehören ebenso zu den Naturpark-Aufgaben wie die Organisation von Veranstaltungen, um den Naturpark bekannt und erlebbar zu machen (z.B. Kirschblütenwanderung, Weberbartl-Apfel-Wanderung) oder die Gestaltung von Info-Material (z.B. Freizeitwegekarten, Broschüre usw.)

Naturerlebnis und Umweltbildung

"Nur was man kennt, schützt man!" Das Ziel des Naturparks ist, bei Kindern schon in frühen Jahren das Interesse an der Natur zu wecken, etwa über spielerische Aktionen in der Natur. Ein erfahrenes Team von NaturvermittlerInnen hat zahlreiche Angebote entwickelt, z.B. eine "Expedition Streuobstwiese". Jährlich nehmen rund 700 Kinder an den Natur(park)-Erlebnisangeboten teil und lernen auf diese Weise das Obst-Hügel-Land und seine Tier- und Pflanzenwelt kennen. Aber auch im Bereich der Erwachsenenbildung gibt es zahlreiche Angebote (Kräuterführungen, Exkursionen, Baumschnittkurse, Workshops, etc.).

Regionalentwicklung

Durch die Nutzung der Naturpark-Landschaft soll direkt und indirekt die Wertschöpfung erhöht werden, etwa durch bäuerliche Naturpark-Spezialitäten (Most, Saft, Cider, Essig, Sekte, Brände, Liköre, Honig usw.) oder touristische Angebote (z.B. für Gruppen).

Schartner Kirsche trifft Samareiner Weberbartl-Apfel

Das sind unsere beiden "USPs" (= Alleinstellungsmerkmale). Rund um diese Besonderheiten werden Produkte (Schartner Kirscheneis, Samareiner Weberbartl-Most) und touristische Angebote bzw. Naturführungen entwickelt.

Grünspecht, Bechsteinfledermaus, Wildbienen & Co.

Im Naturpark soll die Artenvielfalt (Biodiversität) erhalten und gefördert werden. Dabei legen wir das Hauptaugenmerk auf gewisse Arten, wie z.B. Bechsteinfledermaus, Grünspecht (als Maskottchen für Schulangebote), Kiebitz oder etwa (Wild)-Bienen, die eine immense Bedeutung für die Befruchtung unserer Obstbäume haben.

www.obsthuegelland.at 07249-47112-25

info@obsthuegelland.at 0699-81247547

